



Österreich

FERIENJOURNAL · SOMMER 2017



Faszinierendes Österreich: von Gipfeleroberungen, Slow-Food-Regionen, Weinentdeckungen und Aktivitäten am See. Mit Tipps und Angeboten für erlebnisreiche Sommer- und Familienferien. Inklusive Wettbewerb.

to.austria.info/sommerferien

#FEELAUSTRIA

das komm und
sei willkommen
Lächeln



Österreich
ankommen
und aufleben



Liebe *Leserin*, lieber *Leser*



Begegnendes Reisen zielt auf Ankunft ab. Ankunft wiederum ist nicht gleichzusetzen mit Stillstand, sondern mit Wahrnehmung und Verbundenheit. Verbundenheit löst bei uns das Gefühl der Zugehörigkeit mit etwas, mit jemandem und mit uns selbst aus. Mit dem Echten, dem Gewachsenen und den eigenen Wurzeln. Österreichs Natur- und Kulturräume bieten jenen Raum, in denen begegnendes Reisen möglich ist. Es gelingt, eine neue Sichtweise auf sein Leben zu bekommen und wieder in Resonanz mit der Mitwelt und mit sich selbst zu treten. Lassen Sie sich auf Ihrer Reise auf das Gefühl der Verbundenheit ein!

Ihre Petra Stolba

Geschäftsführerin der Österreich Werbung

Inhaltsverzeichnis

S. 4



Reise zu sich selbst

Einen Gipfel zu erobern, ist nicht nur eine sportliche Herausforderung; mit jedem Schritt am Berg kommt man auch sich selbst näher.

S. 16



Eins mit dem Wasser

Die Segel setzen und sich dem Wechselspiel von Sonne, Wind und Wasser hingeben. Eine schöne Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen.

S. 22



Es wird ein Wein sein

In den Dörfern im Weinbaugebiet Wagram scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Nicht jedoch in den Weinkellern.

S. 28



Ferien im Patchwork

Ein Miteinander mit den Liebsten, von dem ein jeder profitiert: Ab ins Abenteuer, gestärkt aus den Ferien zurückkehren.

S. 32



Feines Regionales

Eine Fahrt in die Slow-Food-Travel-Region in Kärnten ist eine Reise, die zeigt, dass man für wahren Genuss vor allem eines braucht: Zeit.

S. 34



Wettbewerb und Prospektbestellung

1 Woche Sommerferien im 4*S alpina Lifestyle Hotel im Zillertal gewinnen.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Österreich Werbung, Vordere Zollamtsstrasse 13, 1030 Wien. ZVR-Zahl: 075857630. Projektleitung: Eva Maria Mayrhuber, Dr. Michael Scheuch, Philipp Neumüller. Redaktion: Margit Turac, Andreas Kerschbaumer, Michaela Schwarz, Martin Betz, Barbara Moser, Tasari Atelier, CH-8800 Thalwil. Layout: atelier v, CH-3076 Worb. Druckvorstufe: Blaupapier. Druck: Oberndorfer Druckerei, 5110 Oberndorf. Stand Februar 2017. Alle Angaben ohne Gewähr.

Eine Reise zu sich selbst

TEXT: MARTIN BETZ

Einen Gipfel auf einer Tour zu erobern, ist mehr als nur sportliche Leistung und grandioses Naturerlebnis. Es ist eine Reise nach innen, denn mit jedem Schritt im alpinen Gelände kommt man sich auch selbst näher.

Das Auto holpert über die Bergstrasse durch die Innere Kelchsau zum Startpunkt meiner Gipfeltour. 1 200 Höhenmeter, vier Stunden Aufstieg vorbei an drei Bergseen, dann werde ich am Gipfel des Schafsiedels stehen: 2 447 Meter hoch, mitten in den Kitzbüheler Alpen. Plötzlich kommt ein Anruf aus dem Büro. Ich soll mir doch bitte jene Excel-Tabelle anschauen. Dass ich in Tirol in den Ferien bin, wird übergegangen, dann bricht die Verbindung ab. Am Parkplatz sehe ich, dass ich keinen Empfang habe. Toll. Ich kann los!

Auf einem mit Farnen gesäumten Weg wandere ich durch einen dichten Fichtenwald, und mit einem Mal sind alle Sorgen vergessen. Ich bin allein auf dieser Wanderung, genieße die Stille, genieße es, einem vorbeifliegenden Falter nachzuschauen und von einer Quelle zu trinken. Das lässt mich wieder mich selbst spüren und diese Verbundenheit mit der Natur.

GIPFELTOUR MIT WEITBLICK

Vor der Neuen Bamberger Hütte kommen alle Wildbäche zusammen und rauschen ins Tal. Mit dem Blick auf die schroffen Gipfel vor mir lege ich eine Rast ein und verringere gleich das Gewicht meines Rucksacks durch den Verzehr eines Sandwichs.

Über der Baumgrenze begegnet mir ein gelb-lila Blumenmeer, und mit jedem Höhenmeter tut sich ein weiterer Ausblick auf: Links die Gletscher der Hohen Tauern, und rechts huscht eine Eidechse. Das ist genau der Reiz: der Blick für die Weite einerseits und für die vielen Details andererseits. Aber auch in sich selbst schaut man hier wie mit einer Lupe. Diese Achtsamkeit könnte mein Lebenscredo werden.

GENUSSVOLLE BERGWANDERUNG

Am Ufer des Unteren Wildalmsees sonnen sich die Kühe. Beim mittleren See kühle ich meine Füße im Wasser. Doch am dritten See begegnen mir endlich die Schafe, auf die ich schon gewartet habe – der Schafsiedel muss ja irgendwoher seinen Namen haben! Ein Pfad führt zum Gipfel. Habe ich einen Regentropfen gespürt? Die dunklen Wolken bereiten mir Sorgen. Muss ich jetzt umkehren? Ich schau aufs Smartphone, habe zum Glück Empfang und befrage die Regen-App: Die Front zieht vorüber. Gute Nachrichten. Neben 17 anderen aus dem Büro.

EINTAUCHEN IN DIE STILLE

Je höher ich steige, umso ruhiger wird es. Die Stille und die Einsamkeit wirken reinigend. Jeder Schritt drückt meine neu gewonnene Einstellung aus: gelassener und bewusster durch die Welt zu gehen. Dann bündle ich meine Kräfte und stehe plötzlich auf dem Gipfel. Ein Gefühl der Freiheit breitet sich aus. Gegen die Spitzen der majestätischen Hohen Tauern wirkt die Welt unter mir klein, fast bedeutungslos.

Kurz denke ich an meine Arbeitskollegen. Die sollten hier aufkommen. Hier kann man sich mit sich selbst auseinandersetzen und Kraft sammeln. Man kann entscheiden, wie man in der Welt leben will. Das erkennt man oft erst, wenn man ganz oben gestanden hat.

ALLEINE IN DER NATUR. BEI DIESER ERFAHRUNG KANN MAN VIEL ÜBER SICH SELBST UND DAS LEBEN LERNEN.





VORBEI AN CHARMANTEN HOLZHÜTTEN IN DIE «SCHÖNSTE SACKGASSE ÖSTERREICHS».

KLEINWALSERTAL

Entschleunigend – *Natürliche Heilkraft in Vorarlberg*

Lustlos? Abgeschlagen? Schnell gereizt? Rezeptfrei, einfach dosierbar und bequem erreichbar, «heilt» das Kleinwalsertal angeschlagene Seelen. Der Wirkstoff ist einfach: charismatische Berge, Bäche in Trinkwasserqualität, ursprüngliche Landschaft und inspirierende Begegnungen. Nebenwirkungen können ein spontanes Glücksgefühl und ein achtsamerer Umgang mit sich, seinem Umfeld und der Natur sein. Also, nichts wie hin!

Und dann einfach loslaufen und entdecken. Jeder entscheidet selber, ob er sich lieber vom inneren Kompass leiten lässt oder mit dem «Walser Omgang» seinen Weg findet. Insgesamt acht Vitalwege geben Impulse zum Innehalten und Entdecken. Dabei sind nicht die Anzahl zurückgelegter Kilometer entscheidend – jeder einzelne Schritt zählt und tut der Seele gut. Mit jedem Atemzug findet man zurück in seinen ganz natürlichen Rhythmus. Ob auf der Berghütte oder im Tal, vielseitig präsentiert sich das Kleinwalsertal auch als österreichische «GenussRegion Wild und Rind». Auf dem Teller landen hier hochwertige regionale Spezialitäten. Die GenussWirte interpretieren diese auserlesenen und frischen Produkte besonders raffiniert und servieren sie gewürzt mit einer kräftigen Prise österreichischer Gastfreundschaft.



ANGEBOT «GRENZEN- LOS WANDERN»

Gipfelstürmer haben in der Zweiländer-Region freie Bahn: Bei vielen Gastgebern erhält man das Bergbahn-Ticket inklusive beim Einchecken dazu.

Z. B. 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück in einem Gästehaus inklusive freier Fahrt mit 8 Bergbahnen ab 122 Euro pro Person.



ANREISE

Auto: Über Bregenz, Oberstaufen und Oberstdorf oder über Hittisau und den Riedbergpass.

Bahn: Über Bregenz bis Oberstdorf/Allgäu. Weiter mit dem Walserbus (10 km, ca. 20 Minuten Fahrzeit bis Talbeginn).

INFORMATION & BUCHUNG:
Kleinwalsertal Tourismus eGen
T +43 5517 5114 0
info@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com

5☆ Ifen Hotel

Luxuriöse Suiten inklusive Halbpension zu erschwinglichen Preisen. Das charmante Hotel in einem der schönsten Hochalpentäler verbindet Erholung mit Kulinarik perfekt.

«SUITE DREAMS»
2 Nächte in einer exklusiv vom italienischen Designer Lorenzo Bellini eingerichteten Suite oder Juniorsuite mit Halbpension.
PURIA Premium Spa auf 2300 m² mit Innenpool, Ruhebereichen, Saunen und Behandlungsräumen.

GÜLTIG
Bis 16.12.2017

PREIS
Ab Euro 237 p. P.

Travel Charme Ifen Hotel
6992 Hirschegg
T +43 5517 608 678
ifen@travelcharme.com
www.travelcharme.com



4☆ Bio-Hotel Oswalda Hus

Natur pur von der Bio-Küche bis zur Wellness-Behandlung. Der Natur-Lebens-Park oder das Klang-Energie-Zentrum laden zum Relaxen in harmonisierender Atmosphäre.

«GANZHEITLICH
VERSORGT 7=6»
7 Nächte zum Preis von 6 im DZ Süd mit Halbpension, inklusive Bio-Küche (auch vegetarisch und vegan), Saunalandschaft mit Panoramablick und breitem Naturkosmetik-Angebot.

GÜLTIG
25.5.–29.10.2017

PREIS
Ab Euro 579 p. P.

Bio-Hotel Oswalda Hus
6991 Riezlern
T +43 5517 5929
info@oswalda-hus.at
www.oswalda-hus.at

4☆ Genuss- & Aktivhotel

Familiengeführtes Haus in sonniger Aussichtslage mit Nähe zur Natur, mehrfach ausgezeichnete Küche und neuen Aufenthalts- und Spa-Bereichen für genussvolle Aktivferien.

«GIPFELSPASS»
7 Nächte im DZ «Walserzimmer» mit Halbpension (4-Gang-Abend-Menü), inklusive Benutzung der Bergbahnen und des Walserbus, Relax & Private Spa, Verleih von Mountain- und E-Bikes, geführte Themenwanderung.

GÜLTIG
13.5.–5.11.2017

PREIS
Ab Euro 488 p. P.

Genuss- & Aktivhotel
Sonnenburg
6991 Riezlern
T +43 5517 5251
info@genuss-aktivhotel.at
www.genuss-aktivhotel.at



4☆ Hotel Almhof Rupp

Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. Erfrischung bieten der Wellnessbereich oder das Freibad gegenüber dem Hotel, bevor am Abend das kulinarische Tages-Highlight folgt.

«WANDERN, GENIESSEN &
ENTSPANNEN»
7 Nächte im DZ Edelweiss mit Halbpension, inklusive Benutzung der Bergbahnen und des Walserbus, mit Wellnessbereich & Freibad und vielfach ausgezeichnete Küche.

GÜLTIG
20.5.–4.11.2017

PREIS
Ab Euro 623 p. P.

Hotel Almhof Rupp
6991 Riezlern
T +43 5517 5004
info@almhof-rupp.at
www.almhof-rupp.at



DER LÜNERSEE – WANDERPARADIES MIT EINDRUCKSVOLLEM PANORAMA.

BRANDNERTAL

Aktiv – Bewegung und Kulinarik im südlichen Vorarlberg

Im Sommer sind die Möglichkeiten im Brandnertal für Sportler, Geniesser und Erholungssuchende schier unbegrenzt. Gaumenfreuden und sportliche Tätigkeit lassen sich auf der kulinarischen Genusstour auch kombinieren. Frühaufsteher wandern zum Sonnenaufgang auf die Mondspitze, einen der schönsten Aussichtspunkte der Region. Mehrmals pro Woche finden geführte Wanderungen und Klettertouren, zum Beispiel auf die Zimba, statt. Abenteuerlustige begeben sich auf die Free-ride-Strecke im Bikepark Brandnertal oder besuchen den Klettergarten Lünersee. Golfer und Tennisspieler finden innerhalb weniger Fahrminuten einen 18-Loch-Golfplatz sowie mehrere Tennisplätze, um ihrem Hobby zu fröhnen.

Nach der sportlichen Aktivität folgt der Genuss. Feinschmecker gönnen sich zum Beispiel ein Jausenbrettl mit kräftigem Alpkäse, frischem Brot, herzhaftem Speck und aromatischen Kräutern. Kässpätzle sowie heimisches Kalbfleisch sind weitere Spezialitäten der Region, die man unbedingt probieren muss. Ein kulinarischer Höhepunkt ist das «GenussErlebnis Brandnertal»: Fünf Top-Köche des Brandnertals treffen fünf Mal im Jahr zusammen und bekochen Teilnehmer mit fünfgängigen Menüs zu einem bestimmten Thema. Dabei werden regionstypische und saisonale Produkte zu verführerischen Kreationen kombiniert.



GEHEIMTIPP WANDERUNG

Eine anspruchsvolle Tour führt vom Lünersee über das Gafalljoch und Gamsluggen zurück zum Lünersee. Der anstrengende Aufstieg zum Gafalljoch wird mit einem atemberaubenden Blick ins Brandnertal, das Montafon und die Schweiz belohnt. TIPP: auf dem Rückweg unbedingt die Topfenlasagne auf der Totalhütte probieren!



ANREISE

Auto: Über St. Gallen oder Sargans nach Feldkirch und Bludenz. Von dort weiter ins Brandnertal.
Bahn: Von Zürich über Feldkirch nach Bludenz, dann weiter mit dem Bus.

INFORMATION & BUCHUNG:
Brandnertal Tourismus
T +43 5559 555
tourismus@brandnertal.at
www.brandnertal.at



ÜBER STOCK UND STEIN AUF 300 KILOMETER MARKIERTEN WANDERWEGEN.

ST. ANTON AM ARLBERG

Facettenreich – *Ein Sommer voller Abwechslung*

St. Anton am Arlberg präsentiert sich auch im Sommer facettenreich und mit einer eindrucksvollen Natur. Wer verborgene Schätze entdecken und gastfreundliche Hüttenwirte kennenlernen möchte, ist hier genau richtig. Auf Wanderer warten 300 Kilometer leicht begehbare Wege und hochalpine Touren. Wer den Nervenkitzel sucht, ist beim Raften, Tubing oder Canyoning bestens aufgehoben. Es geht aber auch gemütlicher: Golf spielen, fischen, schwimmen oder sich ganz einfach von einer Wellnessanwendung verwöhnen lassen. Das Tiroler Bergdorf ist ebenfalls Schauplatz zahlreicher Events wie beispielsweise des legendären Bergritdhons «Arlberg Adler», des «ARLBERG Giro»-Rennens oder des «Mountain Yoga Festivals» Anfang September, wo Tiefenentspannung Programm ist.

Die ideale «Eintrittskarte» für Erholung und Fun ist die St.-Anton-Sommerkarte mit kostenfreien Freizeitangeboten für die ganze Familie. Bereits ab einer Übernachtung erhalten Gäste diese Karte mit spannenden Angeboten: geführte Wanderung, wahlweise Yoga, Bogenschiessen oder eine E-Bike-Tour, Gratis-Eintritt ins Wellnesscenter ARLBERG-well.com, einen Tag freie Nutzung der St. Antoner Bergbahnen und die Teilnahme am Kinderprogramm. Upgrade zur St.-Anton-Premium-Karte möglich.



PARADIES FÜR KINDER

St. Anton am Arlberg bietet ein abenteuerliches Ferienprogramm für Kinder. Während sich die Eltern entspannen, zieht «Hase Hoppl», das schlappohrige Maskottchen der Ferienregion, mit den Kleinen los. Bei den begleiteten Streifzügen durch die Natur lernen die Kids beispielsweise, wie man Staudämme errichtet oder Sonnenuhren baut.



ANREISE

Auto: Über Feldkirch auf der A14 und S16 über den Arlbergpass bis St. Anton am Arlberg.
Bahn: Ab Zürich mit dem ÖBB Railjet direkt bis St. Anton am Arlberg.

INFORMATION & BUCHUNG:
Tourismusverband
St. Anton am Arlberg
T +43 5446 2269 0
info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Voller Leidenschaft

TEXT: OTHMAR PRUCKNER

Rennvelofahren ist der neue Trendsport. In Tirol finden Bergwertungen wie Flachetappen in spektakulärer Kulisse statt. Hinter jeder Kurve ein neuer Ausblick, der nachhaltig in Erinnerung bleibt. Jede Ausfahrt ein Gipfelsieg.

Alles ist möglich! Man kann mit dem Rennvelo das Tiroler Ötztal berganfahren und hinter Sölden das 2474 Meter hohe Timmelsjoch erklimmen. Viele fahren mit Enthusiasmus die Kehren des zweithöchsten Alpenpasses Österreichs hinauf, und viele kommen alle Jahre wieder, zum 238 Kilometer langen und 5500 Höhenmeter schweren Ötztaler Radmarathon. Die tapferen Hobbyathleten überqueren dabei an einem einzigen Tag neben dem Timmelsjoch auch noch Kühtai, Brenner und Jaufenpass. Dieser Tortur unterziehen sich übrigens nicht nur eine Handvoll Extremsportler. Der Andrang zu den 4000 Startplätzen ist enorm, Hunderte Bewerber müssen Jahr für Jahr abgewiesen werden.

Zur Beruhigung: Rennvelofahren in Tirol geht auch anders. Es gibt viele Velorouten, die zu versteckten Gasthöfen und feinen Alphütten führen, die auch Einsteigern Spass machen. So kann man etwa ohne Anstiege von der Schweizer Grenze bis hinaus nach Kufstein rollen. Immer in der Natur, immer nahe am rauschenden Inn entlang.

Auch von Innsbruck am Fuss der Nordkette in den Tiroler Alpen sind sanfte Ausfahrten möglich. Die sogenannte Dörferlinie führt über Mühlau, Arzl und Thaur. Die Strasse schlängelt sich in Serpentina in die Höhe. Hinter jeder Kurve ein neuer Ausblick. Auf 900 Metern über dem Inntal angekommen, saust man durch den Gnadenwald wieder hinunter ins Tal, nach Wattens. Dann geht es den flachen Veloweg entlang gemütlich zurück nach Innsbruck.

Man fährt motorlos, beinahe geräuschlos und fühlt sich frei und weit weg von Smartphone und Terminkalender. Man spürt endlich wieder seinen Körper, hört seinen Atem,

bewegt mehrere Muskeln gleichzeitig. Fährt in seinem eigenen Tempo aus der warmen Sonne hinein in den Schatten und wird belohnt mit der ersehnten kühlen Luft, steigt aus dem grünen Talboden hinauf in felsige Schluchten, bewegt sich zwischen Bergflanken, Wiesen und Wald.

Jeder Tritt in die Pedale, das Bewusstsein, aus eigener Kraft die Geschwindigkeit zu steuern, seine Grenzen dabei besser kennenzulernen, treibt Meter für Meter voran. Jede Fahrt ist eine neue Herausforderung für Körper und Geist: Grossartig. Man hat es wieder einmal geschafft. Alles ist gut, und die Welt fühlt sich besser an, als man noch vor drei Stunden dachte.

In Innsbruck findet im Herbst 2018 die Strassenrad-Weltmeisterschaft statt. Schon heute kann jeder, der möchte, einen Teil der Weltmeisterstrecke unter die eigenen Räder nehmen. Vorbei am Schloss Ambras, über Aldrans und Lans bis zur Talstation der Patscherkofelbahn geht der Anstieg. Zugegeben, steil ist es hier schon, aber niemand muss die Strecke im Renntempo absolvieren. Dank eines federleichten Karbonvelos und einer gnädigen Übersetzung gelingt die Befahrung auch Amateuren. Man kann sich dabei wie ein echter Velorennfahrer fühlen. Fest steht: Wer es noch nicht probiert hat, sollte sich bald einmal diese besondere Erfahrung gönnen. Seine Grenzen erweitern, sich frei fahren. Das ist wirklich alles möglich, auf dem bequemen Sattel eines flotten Rennvelos.

ÖTZTALER RADMARATHON





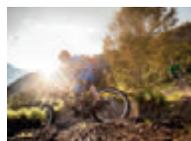
RASTEN MIT AUSSICHT AUF DEN BLINDSEE.

TIROLER ZUGSPITZ ARENA

Sportlich – *Mit dem Mountainbike über Stock und Stein*

Mountainbiker sind in der Tiroler Zugspitz Arena besonders gut aufgehoben. Eine vielfältige und abwechslungsreiche Auswahl an Trails – von einfach bis anspruchsvoll – und mehr als 100 markierte Touren machen die Region am Fusse der Zugspitze zum Bike-Eldorado.

Unterwegs mit den Guides von Bikeguiding Zugspitzarena finden garantiert alle das richtige, auf sie zugeschnittene Profil. Gleichzeitig kann man dabei unter kundiger Anleitung der Profis an seiner Technik feilen. Blindseetrail, Grubigalmtrail, Skigasse, Forest 1 und Forest 2 heissen die Trails am Grubigstein in Lermoos. Barbarasteig und Rauhe-Gasse sind die Trailstars in Biberwier. Ab Sommer 2017 gibt es zusätzlich fünf neue, spannende Trails in Bichlbach/Berwang. Wer lieber in Talnähe bleibt oder besonders gern viele Kilometer radelt, der ist auf den verschiedenen Genussstouren bestens aufgehoben. Genau das Richtige für heisse Sommertage ist beispielsweise die 3-Seen-Runde. Der erfrischende Blindsee, der kaum wärmer als 20 Grad wird, sorgt dabei für die nötige Abkühlung. Bei all den Bike-Angeboten liegt es auf der Hand, dass die Tiroler Zugspitz Arena auch 2017 wieder mit dem Gütesiegel «Approved Bike Area» im Bereich «Touren & Trails» ausgezeichnet wird.



BIKE-TRANSPORT

Fast alle Bergbahnen transportieren beim Kauf eines Bergfahrtickets das MTB kostenlos – ideal für Tourenradler, die sich ein paar Höhenmeter sparen möchten. Für Trailfahrer gibt es jeweils eigene Tickets: Stundenweise, Tages- oder Mehrtagestickets, für (fast) unbegrenzten Bikespass.



ANREISE

Auto: A12 über den Arlberg bis Ausfahrt Imst, weiter über Nassereith und den Fernpass. Oder über Füssen (D).
Bahn: Über Lindau und Kempten bis Heiterwang am See, Bichlbach, Lähn-Wengle, Lermoos, Ehrwald.

INFORMATION & BUCHUNG:
Tiroler Zugspitz Arena
T +43 5673 20.000
info@zugspitzarena.com
www.zugspitzarena.com



DER BIKE-PROFI ORGANISIERT VELOFERIEN FÜR DIE GANZE FAMILIE IN 23 BIKE-REGIONEN IN ÖSTERREICH.

MOUNTAIN BIKE HOLIDAYS

Spassig – Genussvolles Biken für Gross und Klein

Ob leichte Touren mit wenigen Höhenmetern und Panoramagarantie, Kombitouren, bei denen die Seilbahnen die Höhenmeter erledigen, oder e-MTB-Fahrspass: Mountain Bike Holidays hat mit «Easy & Family» genussvolles Biken ohne Stress im Angebot. Der Bike-Experte der Alpen organisiert für Einsteiger und Geniesser abwechslungsreiche Touren, die sich durch die vielseitigen Landschaften der einzelnen Regionen ziehen. Unterwegs erfährt man Geschichten über Naturbesonderheiten, die Lebenskultur sowie bekannte Persönlichkeiten.

Die «Easy & Family»-Hotels verleihen e-MTB und organisieren Techniktrainings sowie geführte «easy»-Touren. Gleichzeitig sind sie die perfekte Basisstation für Bike & Family-Ferien. Funbiken für Kinder, der Verleih von Kinderbikes und Anhängern spezielle Touren mit Spiel- und Erlebnisstationen für Kids sowie Kids-Bike-Parks und Camps sorgen für Tourenspass für die ganze Familie. Und wenn die Eltern einmal alleine auf Tour gehen möchten, sind die Kinder bei Spiel und Spass in der Kinderbetreuung bestens aufgehoben. Die professionellen Guides in den «Easy & Family»-Hotels gehen individuell auf die Wünsche der Biker ein, kennen alle Details der Region und natürlich die besten Einkehrtipps für kulinarische Highlights unterwegs.



DER BIKE-PROFI

Mountain Bike Holidays bietet landesweit qualitätsgeprüfte Hotels und organisiert Touren in Approved Bike Areas (Qualitätssiegel für MTB-Regionen). Erlebnis, Sicherheit und Kompetenz stehen dabei im Mittelpunkt. Mit «Bike & More» können die Veloferien u. a. mit Wellness, Kinderbetreuung und e-MTB ergänzt werden. Bestpreis-Garantie bei Onlinebuchung.



ANREISE

37 Bike-Hotels in 23 Bike-Regionen in Österreich (in Vorarlberg, Tirol, Salzburger Land, Kärnten, Oberösterreich, Steiermark). Weitere Hotels und Regionen in Italien, der Schweiz und Slowenien.

INFORMATION & BUCHUNG:
Mountain Bike Holidays
T +43 6542 80480-32
mts@bike-holidays.com
www.bike-holidays.com



SEHNSUCHTSORT ZILLERTAL: ERFRISCHENDE HÖHENLUFT UND DIE ERHABENE SCHÖNHEIT DER NATUR GENIESSEN.

ZILLERTAL

Naturnah – *Blühende Pflanzen, tosendes Wasser und eisige Gipfel*

Eine der schönsten Arten, das Zillertal kennenzulernen, ist auf einer Wandertour. 1 400 Kilometer Wegenetz und ein erlebnisreiches Naturschutzgebiet warten darauf, entdeckt zu werden. «Im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen bieten wir optimale Bedingungen für Erholungssuchende», weiss Willi Seiffert, Geschäftsführer der Naturparkbetreuung Zillertaler Alpen. «Über 30 unterschiedliche Themenwanderungen stehen im Naturpark zur Auswahl. Ob seltene Tier- und Pflanzenarten, Moore oder verschiedene Gesteine – ein ursprüngliches Paradies erwartet die Besucher.»

Rund 80 Gletscher prägen das Landschaftsbild des hinteren Zillertals. Hier stürzen Bergbäche über hohe Felsen in die Tiefe. Die Gischt der Wasserfälle sorgt für eine üppige Pflanzenwelt, die Grünflächen erstrahlen in intensiver Farbe. 100 Prozent des Zillertaler Wassers hat Trinkwasserqualität und entspringt aus mehr als 1 500 von Regen- und Gletscherschmelzwasser gespeisten Quellen. Daraus wird nicht nur das Zillertaler Bier gebraut, ein Aufenthalt am Wasser fördert generell das Wohlbefinden. Ferien im Zillertaler Bergsommer garantieren unvergessliche Tage, den harmonischen Einklang von Geist und Seele sowie ein rundum gutes Körpergefühl.



GEHEIMTIPP TRADITION IM GLAS

Den Tag bei einem echten Zillertal Bier ausklingen lassen. Zillertal Bier ist mit einer über 500-jährigen Geschichte die älteste Privatbrauerei Tirols. Die Sortenauswahl ist gross und reicht von Pils über Märzen bis zum Weissbier. Unser Tipp: im Holzfass gereiftes Zillertal-Gauder-Steinbock-Bier.



ANREISE

Auto: Über den Arlberg und die A12 bis Ausfahrt Zillertal, weiter auf der B169.
Bahn: Ab Zürich direkt oder mit Umsteigen in Innsbruck bis Jenbach. Von dort weiter mit der Zillertalbahn bzw. Linienbussen.

INFORMATION & BUCHUNG:
Zillertal Tourismus
T +43 5288 87187
holiday@zillertal.at
www.zillertal.at

4☆ Kinderhotel alpinazillertal

Natürliche Materialien und Muster verleihen dem ersten Lifestyle-Kinderhotel Europas Gemütlichkeit und Tiroler Flair inmitten einer herrlichen Alpenwelt.

«HAPPY FAMILY SOMMER»

7 Nächte in der «40er»-FamilySuite mit separatem Kinderzimmer mit «Alles Inklusiv – alkoholfrei». Inkl. 6-Tages-Zillertal-Activcard und tägl. freien Eintritts in die Erlebnistherme Zillertal (5 Gehminuten vom Hotel).

GÜLTIG
24.5.–5.11.2017

PREIS
Ab Euro 2 115
für 2 Erw.+1 Kind (5 J.)

Kinderhotel alpinazillertal
6263 Fügen
T +43 5288 62030
info@alpina-zillertal.at
www.alpina-zillertal.at



4☆S Wellnesshotel Held

Mitten in der Zillertaler Bergwelt und umgeben von grünen Wiesen ist das offizielle Mannschaftshotel des BSC Young Boys ideal für Wellness- oder Aktivferien.

«AKTIV- UND WELLNESSTAGE»

5 Nächte im DZ mit Halbpension 6-Gang-Wahlmenü am Abend, inkl. 25-Euro-Massagegutschein pro Erw., geführter Wanderungen und Bike-Touren, gratis Verleih von Mountainbikes, Wanderrucksäcken.

GÜLTIG
Bis 19.11.2017

PREIS
Ab Euro 555 p. P.

Sport- und Wellnesshotel Held
6263 Fügen
T +43 5288 62386
info@held.at
www.held.at



4☆ Das Kaltenbach

Das Zillertaler Lebensgefühl in einem Apart-Hotel in der Architektur eines Tiroler Bergdorfes mit traumhaftem Spa und Ausblick auf die grandiose Bergwelt erleben.

«BERGFEUER IM ZILLERTAL»

7 Nächte im DZ «Adlernest Premium» mit Frühstück, inkl. einer geführten Bergtour, Kartenmaterial und Bergstöcken zum kostenlosen Verleih, Shuttleservice, 1 Sportmassage (25 Min.) im Relax Alpin Spa für 2 Personen.

GÜLTIG
2.–30.9.2017

PREIS
Ab Euro 549 p. P.

Das Kaltenbach
6272 Kaltenbach
T +43 5283 3536
info@hotel-kaltenbach.at
www.hotel-kaltenbach.at



4☆S AktivHotel Wöschlerhof

Das Hotel mit Herz für erlebnisreiche und entspannte Ferien in den Zillertaler Bergen: Wandern, am nahen 18-Loch-Platz Golf spielen oder sich einfach am Pool erholen.

«WÖSCHERS WANDERWOCHE»

7 Nächte im DZ «Hochzillertal» mit Halbpension, inklusive 1 Steinölmassage (25 Min.), geführter Bergwanderungen, Gipfelwanderung mit dem Hausherrn, gratis Veloverleih, 6-Tages-Zillertal-Activcard.

GÜLTIG
28.5.–7.10.2017

PREIS
Ab Euro 790 p. P.

AktivHotel Wöschlerhof
6271 Uderns
T +43 5288 63054
office@woescherhof.com
www.woescherhof.com



Völlig losgelöst

TEXT: MICHAELA SCHWARZ

Es gibt *viele Möglichkeiten*, den Alltag hinter sich zu lassen. Eine Segeltour zu machen, ist sicherlich *eine der schönsten*. Besonders *am Attersee*, der bis heute nichts von seinem entspannten Flair eingebüsst hat.

«KLAR ZUM SEGELSETZEN?» – «IST KLAR!»

Die Bedingungen an diesem Spätsommertag sind perfekt: Der berühmte «Rosenwind» weht angenehm aus Nordost; nur ein paar Wölkchen ziehen über den tiefblauen Himmel. Ich lasse mir eine kurze Einweisung in die gemietete Jolle geben und fühle mich nach den ersten Handgriffen schon ganz wohl in meinem Element. Jetzt noch schnell das Wichtigste mit an Bord nehmen: Sonnencreme, Trinkwasser, ein Badehandtuch und etwas Futter – und zwar für die Bordkasse. Schliesslich soll es ein paar gute Restaurants direkt am Seeufer geben.

GROSSE FREIHEIT AUF KLEINEM BOOT

Gleich ist es so weit: Leinen los! Das ist immer ein besonderer Moment für mich: zu spüren, wie die träge Masse des Bootes plötzlich über das Wasser zu gleiten beginnt. Vorschoterin Anna wirft einen prüfenden Blick nach vorne: Kein anderes Schiff auf Kollisionskurs. Genug Zeit, um ein wenig mit dem Steuer zu spielen. Mal segle ich ein bisschen härter am Wind, dann falle ich wiederum ab – die Lady ist lebendig und leichtfüssig, und ich finde, dass wir drei ein gutes Team abgeben.

Anna kann sich in der Zwischenzeit gar nicht sattsehen. «Wunderschön!», strahlt sie. Die türkisblaue Farbe des Attersees erinnert ein wenig an tropische Gefilde. Dennoch kann ich die Wasserratte dazu überreden, nicht gleich in die Fluten zu springen, sondern damit zu warten, bis wir später in Ufernähe vor Anker gehen. Denn im Moment genieße ich es, das sanfte Rauschen der Wellen zu hören, die Neigung des Bootes zu spüren, den kühlen Fahrtwind und die warme Sonne auf meiner

Haut zu fühlen. Da bist du ja wieder, grosse Freiheit, wo warst du denn?

So eine Segelpartie am Attersee ist auch für kulturelles Sightseeing gut geeignet: Von der Seeseite aus lassen sich die prächtigen Jahrhundertwende-Villen am Ufer aus nächster Nähe bewundern. In der majestätischen Villa Paulick etwa ging Gustav Klimt zwischen 1900 und 1916 ein und aus; über 50 seiner berühmten Landschaftsbilder entstanden hier am Attersee. Auch den Litzlberger Keller hat der grosse Jugendstil-Maler verewigt – und da das Restaurant auch heute noch ein Tipp für Feinschmecker ist und über einen eigenen Anlegesteg verfügt, wollen wir dort eine kulinarische Pause einlegen. Die Landung gelingt auf Anhieb – jetzt ist Zeit für einen Manöverschluck! Und den genehmigen wir uns im gemütlichen Gastgarten, zu einer fangfrischen Reinanke aus dem Attersee.

ENTSPANNUNG FERNAB DES TRUBELS

Was macht diesen See so besonders? Es sind natürlich die landschaftliche Schönheit, die fantastische Farbe und die guten Windverhältnisse. Doch da ist noch etwas: Die Atmosphäre ist so angenehm unaufgeregt. Bis heute ist der Attersee ein entspanntes Refugium geblieben. Bei der Rückfahrt beschliessen wir, den Spinnaker zu setzen – die Windstärke ist genau die richtige. Zwar benötigt man dafür einiges an Fingerspitzengefühl, doch an einem Tag wie diesem gelingt einem ja ohnehin alles.

SEGELN AM ATTERSEE: TÜRKISBLAUES FARBEN UND DAZU GLASKLARES WASSER UND EIN EINMALIGES PANORAMA





BADEN IN MAURACH, WO DER SEEUFERWEG ZUM GEMÜTLICHEN SPAZIERGANG EINLÄDT.

ACHENSEE

Abwechslungsreich – *Türkisblaues Wasser und malerische Landschaft*

Die Region Achensee bezaubert mit einer einzigartigen Kombination aus Bergen und See, Tiroler Gastfreundschaft sowie ausgezeichneten Wellnesshotels. Der Achensee – wegen seiner Grösse, Wärme und Farbe auch «Tiroler Meer» genannt – ist Tirols grösster Badensee. Er liegt auf einer Höhe von rund 930 Metern, ist zehn Kilometer lang, bis zu 133 Meter tief und hat Trinkwasserqualität. Segler und Surfer schätzen die hervorragenden Windverhältnisse, Schwimmer das rundum frei zugängliche Ufer, und Naturliebhaber geniessen das beeindruckende Farbenspiel.

Über 50 verschiedene Sportarten, von Wandern und Klettern über Golfen, Schwimmen, Mountainbiken bis hin zu Kitesurfen, Segeln und Paragleiten, können in der Region ausgeübt werden. Hoch hinaus in die Welt der Gipfel, Hütten und Almen gelangt man mit der Rofan-Seilbahn oder der Karwendel-Bergbahn. Weitere attraktive Ausflugsziele sind die Achensee-Schiffahrt, die Dampf-Zahnradbahn und die verschiedenen Museen in der Region. Ruhe und Entspannung finden Gäste in den zahlreichen Wellnesshotels. Eine Spezialität haben alle Häuser bei den Spa-Anwendungen gemeinsam: das Tiroler Steinöl®.



ACHENSEE ERLEBNISCARD

Mit der Achensee Erlebnis-card kann man die Region einfach und bequem erkunden. Neun Attraktionen am Achensee können damit innerhalb einer Woche so oft besucht werden, wie man will. Preis: EUR 69 pro Person, Kinder bis 15 Jahre zahlen die Hälfte, für unter 6-Jährige ist die Karte gratis.



ANREISE

Auto: Über den Arlberg und die A12 bis Ausfahrt Wiesing, Richtung Achensee.
Bahn: Ab Zürich direkt oder mit Umsteigen in Innsbruck bis Jenbach. Die anschließende Busanreise ist bei Vorzeigen der Hotelreservierungsbestätigung kostenlos.

INFORMATION & BUCHUNG:
Achensee Tourismus
T +43 5246 5300-0
info@achensee.com
www.achensee.com

4☆ Das Pfandler

Ein modernes Tiroler Ambiente im Landhausstil, gepaart mit herzlicher Gastlichkeit, sorgen für erholsame Sport- und Aktivferien, in denen man die Seele baumeln lassen kann.

«ACHENSEE-WOCHE»
7 Nächte im DZ «Karwendel»
mit Halbpension, inklusive
Achensee Erlebniscard:
Ihr Ferien-Mehrwert, Top-
Attraktionen in 7 Tagen
unbegrenzt nutzen (Achen-
see-Schiffahrt, Dampf-Zahn-
radbahn, Bergbahnen...).

GÜLTIG
7.5.–2.11.2017

PREIS
Ab Euro 650 p. P.

Das Pfandler
6213 Pertisau am Achensee
T +43 5243 5223
info@pfandler.at
www.pfandler.at



DAS PFANDLER – IDEALER AUSGANGSPUNKT FÜR WANDER- UND BIKETOUREN.

4☆S Das Rieser

Stilvoll eingerichtete Lofts und Suiten, eine grosszügige Spa- und Wellnesslandschaft sowie kulinarische Gaumenfreuden laden zum authentischen Aufenthalt in Tirol.

«DIE WANDERWOCHE»
7 Nächte im DZ
«Kuschelkomfort» mit
Halbpension, inkl. Aktiv-
und Vitalprogramm,
Wanderkarte, 1 Berg-
steigerjause, eines muskel-
entspannenden Steinöl-
bades, kostenlosen Velo-
verleihs, Achensee Erlebnis-
card.

GÜLTIG
1.5.–23.10.2017

PREIS
Ab Euro 958 p. P.

Das Rieser
6213 Pertisau am Achensee
T +43 5243 5251
info@hotel-rieser.com
www.hotel-rieser.com



DAS RIESER AKTIV & SPA RESORT IN UNMITTELBARER NÄHE ZUM ACHENSEE.

Tiroler Steinöl® – vom Achensee

Seine wohltuende und pflegende Wirkung war schon lange bekannt, bevor der Begriff Wellness überhaupt kreiert wurde: Seit 1902 wird Tiroler Steinöl® 1500 Meter über dem Achensee aus Ölschiefer gewonnen und zu Pflegeprodukten verarbeitet.

Die Cremes, Salben, Lotionen und Shampoos zeichnen sich durch einen hohen Gehalt an natürlich gebundenem Schwefel aus sowie durch spezielle Wirkstoffe, die von vorzeitlichen Meerestieren und Pflanzen stammen – aus der Zeit, in der noch der komplette Kontinent unter Wasser stand. Im Tiroler Steinöl-Museum in Pertisau wird die 100-jährige Geschichte der Tiroler Steinölbrenner erzählt. Zusätzlich können Steinölprodukte im Shop getestet werden. www.steinoel.at



BELIEBTES SOUVENIR: TIROLER STEINÖL-PRODUKTE FÜR WELLNESSMOMENTE ZU HAUSE.



WANDERN ZWISCHEN URTÜMLICHEN WEIDEN, SANFTEN WIE AUCH SCHROFFEN BERGWELTEN UND REIZENDEN SEEN.

ALPBACHTAL SEENLAND

Natürlich – *Authentizität und Gemütlichkeit vereint*

Im Alpbachtal Seenland prägen die Geschichte und Kultur von neun Dörfern sowie der kleinsten Stadt Österreichs die Region. Alpbach mit seinem einheitlichen Holzbaustil und das historische Städtchen Rattenberg mit der malerischen Fussgängerzone sind zwei charmante Beispiele. Wer Authentizität und Gemütlichkeit sucht, ist in dieser Region genau richtig. Hier, inmitten der intakten und gut erreichbaren Kitzbüheler Alpen und des Rofangebirges, erleben die Gäste «Tirol pur».

Grüne Grasberge im Alpbachtal und schroffe Gipfel im Rofan prägen die Landschaft, welche man am besten wandernd erkundet. Unübersehbar sind dabei die prächtig verzierten Holzhäuser. Kein Wunder, hat doch das Handwerk in dieser Gegend eine lange Tradition. Davon kann man sich im Museum Tiroler Bauernhöfe oder im Bergbauernmuseum überzeugen. Auch im Tal warten reizende Wander- und Spazierziele, beispielsweise die fünf Badeseen, die im Sommer mit angenehmen Temperaturen locken. Oder die drei Naturerlebnisschluchten, welche mit ihren gewaltigen Farbspielen Wanderer beeindruckt. Regionale Produkte wie die Brandenberger Prügeltorte – die auch schon Königin Elizabeth II naschte –, Alpbachtaler Heumilchkäse oder das Alpbacher Bier runden die Ferien kulinarisch perfekt ab.



ALPBACHTAL SEENLAND CARD

Gratis ab 1 Übernachtung in allen Hotels. Tägliche Nutzung der Sommerbergbahnen, Busse, Schwimmbäder, Seen, Museen...

TOP HOTELTIPPS

Romantikhotel Böglerhof
www.boeglerhof.at
Hotel Der Kirchenwirt Reith
www.kirchenwirt-tirol.at
Vitalhotel Pirchner Hof Reith
www.pirchnerhof.at



ANREISE

Auto: Über den Arlberg und die A12 bis Ausfahrt Kramsach.
Bahn: Ab Zürich direkt oder mit Umsteigen in Innsbruck bis Jenbach. Kostenlose Weiterfahrt mit dem Bus (VVT-Linie 4074).

INFORMATION & BUCHUNG:
Alpbachtal Seenland Tourismus
T +43 5337 21200
info@alpbachtal.at
www.alpbachtal.at



MIT DEM RAILJET FÄHRT MAN DIREKT UND BEQUEM IN DIE BELIEBTESTEN FERIEORTLÄNDER ÖSTERREICHS.

SBB

Entspannt – Alle zwei Stunden mit dem Zug nach Österreich

Zugreisen nach Österreich sind bequem – auch mit dem Velo. Die Railjets der ÖBB bieten ausreichend Platz, vom Rennvelo bis zum Mountainbike wird jedes Modell befördert. Dafür braucht es nur ein internationales Fahrradbillett sowie eine Reservation. Wer mit dem Velo reist, bekommt seinen Sitzplatz in unmittelbarer Nähe. So reist man völlig entspannt, kann in aller Ruhe etwas lesen, sich verpflegen oder einfach mal nichts tun. Vor Ort angekommen, kümmert sich meist der Hotelier um den Transfer, und mit der Gästekarte ist man in vielen Orten trotzdem mobil. Die Railjets mit Velobeförderung fahren täglich um 6.40, 10.40, 16.40 oder als Nachtverbindung um 21.40 Uhr ab Zürich nach Wien und jeweils um 8.40 Uhr nach Graz mit Stops in Jenbach am Achensee, Kitzbühel oder Zell am See. Wer ohne Velo reist, hat ab 6.40 Uhr sogar alle zwei Stunden eine Verbindung nach Österreich.

Mit einem GA oder Halbtax-Abo fährt man auch in Österreich günstiger. Neben den nationalen Rabatten gibt es 25% Reduktion auf den österreichischen Streckenteilen. Frühbucher profitieren von besonders günstigen, kontingentierten und nur online erhältlichen Spartickets. Kinder reisen bis zum 16. Altersjahr in Begleitung der Eltern bei grenzüberschreitenden Reisen nach Österreich kostenlos.



GÜNSTIGE SPARBILLETTE

Zürich HB – Innsbruck ab 37 Franken: Einfache Fahrt in der 2. Klasse inkl. Sitzplatzreservation. Preis gültig für Onlinekauf. Vorverkauf ab 90 Tage bis 3 Tage vor Abreise. Kein Umtausch, keine Erstattung. Kontingentiertes Angebot nur im SBB Ticket Shop. Preis- und Wechselkursänderungen vorbehalten.
www.sbb.ch/oesterreich



TOP-VERBINDUNGEN

- Direktverbindungen nach Innsbruck, Salzburg, Linz und Wien mit dem Railjet
- Direktverbindung nach Graz mit dem EC Transalpin mit 1.-Klasse-Panoramawagen
- Tagesreisen mit der Frühabfahrt um 6.40 Uhr ab Zürich möglich

INFORMATION & BUCHUNG:
www.sbb.ch/international

Es wird ein Veltliner sein

TEXT: ANDREAS KERSCHBAUMER

In den Dörfern im Weinbaugebiet Wagram verbinden die jungen Winzer *jahrhundertealte Tradition mit Innovationsgeist*. Daraus entstanden ist *die Erfolgsgeschichte des Grünen und des Roten Veltliners*, die Jungwinzer Gregor Nimmervoll bedeutend mitgeschrieben hat.

Da steht nichts im Weg, kein hochragender Berg, der einem die Sicht verstellt. Man schaut von Horizont zu Horizont. Wenn Gregor Nimmervoll an der Böschung seines Weingartens steht, überblickt er ein weites, grünes Meer aus Weingärten und Äckern, das erst dort endet, wo die weit entfernten Nördlichen Kalkalpen anfangen, hinter deren Gipfel gerade die Abendsonne untergeht. In diesen Augenblicken nach getaner Arbeit wird dem Jungwinzer immer wieder bewusst: «Ich habe den schönsten Beruf – und das in einem der faszinierendsten Weinorte.» Im Weinbaugebiet Wagram nämlich. Von dort aus haben sich der Grüne und der Rote Veltliner zu internationalen Spezialitäten entwickelt.

Die Weinregion Wagram in Niederösterreich ist tatsächlich faszinierend – und geheimnisvoll zugleich. Faszinierend, weil der Wagram, dieser lang gestreckte und bis zu vierzig Meter hohe Höhenzug, wegen seiner Lössböden europaweit einzigartig ist. Das pannonische Klima sorgt für angenehm warme Nachmittage, nachts zieht Kaltluft aus dem nördlichen Waldviertel über den Wagram. Erst durch dieses klimatische Wechselspiel erlangen die Trauben ein spezielles Aroma. Geheimnisvoll, denn in den Weindörfern scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die Landschaft ist seit Jahrhunderten bäuerlich geprägt, industrielle Einschnitte hat es nie gegeben. In den Dörfern und entlang der schmalen Feldwege kommt man vorbei an alten Kapellen und Brunnen. Und irgendwann kommt jeder in die Kellergassen und in jene Weinkeller, aus

denen die jungen Winzer die Erfolgsgeschichte der Weinregion Wagram mitgeschrieben haben.

In seinen frühen Jugendjahren hat Nimmervoll die Leidenschaft für den Weinbau von seiner Grossmutter übernommen, «obwohl sie mir immer gesagt hat, ich solle lieber einen anderen Beruf ausüben, bei dem man weniger dreckig werde», schmunzelt der Winzer heute. «Mich hat aber gereizt, aus dem, was die Natur hervorbringt, ein ehrliches, handwerkliches Produkt zu machen. Das hat mich angetrieben.» Mit gerade einmal 14 Jahren und einem winzigen Weingarten hat er seinen eigenen Wein gekeltert, einen klassischen Grünen Veltliner. Heute, 15 Jahre später, sind seine Weine weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Vor allem der Grüne und der Rote Veltliner. Ein typischer «Lössveltliner», so nennen ihn die jungen Weinbauern. Deswegen, weil der Lössboden den Trauben einen unverkennbaren Geschmack verleiht, der Wein dadurch eine pfeffrige Note erhält.

Wenn es stimmt, dass der Wein so unverkennbar wie kein anderes Genussmittel seine Herkunft widerspiegelt, dann gelingt das dem Lössveltliner perfekt: Bei jedem Schluck ahnt man die Landschaft des Wagram. Apropos Natur: Gregor Nimmervoll verzichtet wie viele andere in der Region auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel, denn «unser Weg geht klar in Richtung biologischer Weinbau». Und so ist der Lössveltliner ein brillantes Zusammenspiel aus Natur, jahrhundertealter Tradition und Innovationsgeist.

*Ein typischer
«Lössveltliner»,
so nennen ihn
die jungen
Weinbauern.*



ES WIRD EIN WEIN SEIN

ÜBERNACHTEN AUF DEM WEINGUT

NIEDERÖSTERREICH:

Weingut Fritz Salomon – Gut
Oberstockstall, Kirchberg am
Wagram

www.gut-oberstockstall.at

Weingut Holzapfel, Joching
www.holzapfel.at

Heurigenhof Bründlmayer,
Langenlois
www.heurigenhof.at

Weingut Jamek, Joching
www.weingut-jamek.at

BURGENLAND:

Winzerhof Kiss, Jois
www.winzerhof-kiss.at

Weingut StephanO,
Deutsch Schützen
www.stephano.at

Kellerstöckl
www.kellerstoeckl.info

STEIERMARK:

Weingut Skoff, Gamlitz
www.skofforiginal.com

Weingut Tement, Berghausen
www.tement.at/winzarei.html



PICKNICK IM WEINGARTEN MIT WIRT ANDREAS MUSTER IN RATSCH A. D. WEINSTRASSE.

STEIERMARK

Vielfältig – *Unterwegs in Österreichs Delikatessenladen*

Griass di – Willkommen in der Steiermark. Von den alpinen Bergriesen im Norden bis hin zum lieblichen Hügelland im Süden ist die Region reich an Gegensätzen. Beim Flanieren durch die malerische Altstadt oder beim Einkehren in einem der vielen Gastgärten lässt sich das mediterrane Flair von Graz erleben. Architektur aus Mittelalter, Renaissance und Barock reiht sich hier an moderne Bauten. Das beeindruckende Stadtbild sowie die rege Kulturszene und die hochkarätigen Events wie «styri-arte» oder «steirischer herbst» machen Graz zur Europäischen Kulturhauptstadt.

Sanfte Weinhügel bestimmen die Landschaft in der Süd- und Weststeiermark. Am besten erkundet man die Region auf Weinwanderwegen, entlang deren unzählige, lokale Buschenschenken zur Einkehr laden. Auf den fruchtbaren Böden gedeihen Äpfel und Kürbisse, welche direkt vor Ort verarbeitet werden. Ein Blick hinter die Kulissen der Produzenten lüftet die Geheimnisse der steirischen Spezialitäten. Entspannender Genuss bietet das Thermenland Steiermark mit seiner vulkanischen Vergangenheit: Tief aus der Erde sprudelt hier das heiße und an Mineralien reiche Wasser, das Wärme und Wohlbefinden schenkt. Nicht von ungefähr ist die Steiermark das beliebteste Reiseziel der Österreicher.



FERIEN MIT GENUSS UND CARD

Ferien in der Steiermark und dazu die Möglichkeit, mehr als 120 Ausflugsziele kostenlos zu besuchen – das geht nur mit der GenussCard! Egal, ob Museumsbesuch, Stadtführung, E-Bike-Tour, Weinverkostung oder Thermenbesuch: Mit der GenussCard werden Ferien im Thermenland Steiermark zum Erlebnis für Jung und Alt. www.genusscard.at



ANREISE

Auto: Via Salzburg auf der A1 und A9 in Richtung Graz.
 Bahn: Direkte Tages- und Nachtverbindung von Zürich nach Graz. Autoreisezug ab Feldkirch.
 Flug: Direktverbindung Zürich – Graz mit Swiss.

INFORMATION & BUCHUNG:
 Steiermark Tourismus
 T +43 316 4003-0
info@steiermark.com
www.steiermark.com/ch

Steiermark-Angebote

GenussHauptstadt Graz

Ein kulturelles Wochenende in der steirischen Landeshauptstadt erleben und dabei die kulinarischen Seiten von Graz entdecken.

«WOCHENEND-PACKAGE»

2 Nächte im DZ im 4*-Hotel mit Frühstück, inkl. Welcome-Drink oder Willkommens-Überraschung, WLAN und 48h-Ticket für alle Museen des Universal-museums Joanneum.

GÜLTIG
Bis 31.12.2017

PREIS
Ab Euro 198 p. DZ

Graz Tourismus
Herrengasse 16
8010 Graz
T +43 316 8075-0
info@graztourismus.at
www.graztourismus.at



4☆ Rogner Bad Blumau

Friedensreich Hundertwasser verwirklichte im Steirischen Hügelland seine Vision vom Leben im Einklang mit der Natur. Das Ergebnis: ein lebendiges Gesamtkunstwerk.

«SOMMER IN HIMMELBLAU»

5 Nächte im DZ «Friedensreich» mit HP. Wasserwelt mit 14 Innen- und Aussen-thermalbecken, olympisches Sportbecken, solehaltiges Vulkania® Heilwasser, 40 000 m² Liegewiese, Sonneninsel, Hoteltransfer ab/bis Graz.

GÜLTIG
1.5.–9.9.2017

PREIS
Ab Euro 505 p. P.

Rogner Bad Blumau
8283 Bad Blumau
T +43 3383 5100-0
urlaubsschneiderei@rogner.com
www.blumau.com



Süd- & Weststeiermark

Eine kulinarische Rundreise durch die Lipizzanerheimat und das Schilcherland bis in die Weinberge der Südsteiermark.

«GEHEIMTIPP SÜD- & WESTSTEIERMARK»

5 Nächte im «Winzerzimmer» mit Frühstück inkl. Brettljause in einem Buschenschank, Kellerführung & Weindegustation, Besuch einer Ölmühle sowie Lipizzanergestüt Piber.

GÜLTIG
Bis 31.10.2017

PREIS
Ab Euro 599 p. P.

Steiermark Touristik
T +43 316 4003 450
info@steiermark-touristik.com
www.steiermark.com



Region Bad Radkersburg

Land und Leute genussvoll kennenlernen und anschliessend im besonderen Thermalwasser relaxen. So werden vom Velofahren müde Beine wieder munter.

«BUSCHENSCHANK RADELN»

Mit dem Velo zu Wein, Jause und Therme. 3 Nächte im 4*-Hotel mit Frühstück inkl. Velokarte, Buschenschankjause und 1 Abendeintritt in die Parktherme bzw. täglich im Wellnessbereich des Hotels. Tipp: 2 Tage E-Bike um Euro 40.

GÜLTIG
Bis 31.10.2017

PREIS
Ab Euro 211 p. P.

Region Bad Radkersburg
T +43 3476 2545-0
8490 Bad Radkersburg
info@badradkersburg.at
www.badradersburg.at





SORGT FÜR ENTSPANNUNG UND GAUMENFREUDEN: PICKNICK INMITTEN DER KIRSCHBLÜTENPRACHT.

BURGENLAND

Genussvoll – *Ferien in Österreichs Sonnenstube*

Dem Alltag entfliehen und sich verwöhnen lassen – das sonnenverwöhnte Burgenland ist der ideale Ort dafür. Hier gibt es abwechslungsreiche Naturlandschaften, entschlernende Wellness- und Gesundheitsoasen wie auch spannende kulinarische Highlights zu entdecken. Ob beim Entspannen in einer der vielen Thermen, beim Velofahren auf den über 2.500 Kilometer Velowegen oder bei Gaumenfreuden in einer der zahlreichen Genussstätten, in der Sonnenstube Österreichs verschmelzen die Sinne zu einem einzigartigen Wohlfühlerlebnis.

Wer sich mit offenen Augen und feiner Nase ins Burgenland begibt, betritt eine kulinarische Genusswelt zwischen österreichischem Charme und pannonischer Würze. 13 Genussregionen von Nord bis Süd laden zum Ausprobieren von raffinierten Gerichten aus knackigem Gemüse, frischem Fisch, pannonischem Mangalitzaschwein oder Obst in allen erdenklichen Variationen ein. Unterwegs beim Wandern oder Velofahren ist es gut möglich, dass man auf Einheimische trifft, die einen spontan auffordern: «geh setz di her». Dann trinkt man ein Glas Wein zusammen, philosophiert über den Sinn des Lebens und geht anschließend bereichert und gut gelaunt wieder seiner Wege.



EINZIGARTIGER GENUSS

Jeder Gast sollte zumindest einmal eine traditionelle Buschenschenke besucht haben. Hier kann man regionale Spezialitäten kosten (z. B. Feines vom Mangalitzaschwein, Zander vom Neusiedler See, Seewinkler Gemüse, «Grammelpogatscherl», etc.) und das kulinarische Erlebnis mit einem guten Glas Wein abrunden.



ANREISE

Auto: Via Salzburg und Wien oder Graz.
Bahn: Direkt ab Zürich nach Wien oder Graz. Autoreisezug ab Feldkirch.
Flug: Von 5 Schweizer Städten nach Wien; von Zürich nach Graz. Weiterfahrt mit Bus oder Mietwagen.

INFORMATION & BUCHUNG:
Burgenland Tourismus
T +43 2682 633 84-0
info@burgenland.info
www.burgenland.info

4☆ Landhotel Birkenhof

Tag und Nacht mit Leib und Seele genießen und dem Alltag entfliehen. Im renommierten Landhotel werden Gäste mit Charme und Leidenschaft bewirtet.

«GOLSER WEIN – GENUSS – ERLEBNIS PLUS»

5 Nächte im DZ mit Halbpension: Schlemmer-Frühstücksbuffet, 3xGenuss-Wahlmenü und je 1x4-Gang- und 5-Gang-Degustationsmenü mit Weinbegleitung sowie 3 Weinverkostungen.

GÜLTIG
1.5.–31.10.2017

PREIS
Ab Euro 565 p. P.

Landhotel Birkenhof
7122 Gols
T +43 2173 23460
info@birkenhof-gols.at
www.birkenhof-gols.at



WOHLFÜHLOASE IN DER REGION NEUSIEDLER SEE.



RELAXEN IM ERLEBNIS-OBSTGARTEN.

4☆ Vila Vita Pannonia

Innen- und Aussenpool, hoteleigene Fahrräder, Badesee, 200 ha Natur, Sandstrand und vieles mehr bilden den Rahmen für abwechslungsreiche Vелоferien mit der ganzen Familie.

«VELOFERIEN NATUR-VERBUNDEN»

2 Nächte im Bungalow mit Halbpension, inkl. eines ausgedehnten Veloausflugs mit anschließendem Picknick: Leihvelo, Velokarte von der Umgebung, Tipps für wunderschöne Picknickplätze und ein delikates gefüllter Picknickkorb.

GÜLTIG
ganzjährig

PREIS
Ab Euro 280 p. P.

Vila Vita Pannonia,
7152 Pamhagen
T +43 2175 2180-0
info@vilavitapannonia.at
www.vilavitapannonia.at

Exzellente Weine von Nord bis Süd

Das milde Klima, fruchtbare Böden und innovative Winzer bringen im Burgenland Weine von internationalem Format hervor. So auch Weinraritäten wie die Trockenbeerenauslese, den berühmten Eiswein und den Uhdler. Rotweine wie der mittelburgenländische Blaufränkische sowie ausgezeichnete Weissweine sind ebenfalls sehr beliebt und bekannt. Fast 50 Prozent der burgenländischen Rebfläche sind mit Weissweinreben bestockt. Es gedeihen vor allem regionstypische Burgundersorten wie Weissburgunder, Grauburgunder und Chardonnay. Im ganzen Land laden Vinotheken und Weinkeller zu feinen Weindegustationen ein. Sie sind in den vergangenen Jahren vielerorts zu Aushängeschildern moderner Architektur geworden.



ELDORADO FÜR WEINLIEBHABER. ZUM WOHL!

Ferien so wie «damals»...

TEXT: VON EINER PATCHWORK-MUTTER

Verreisen mit den Liebsten: Ab ins Abenteuer, familiäre Gemeinsamkeit geniessen und sich trotzdem individuell entfalten. Das geht. Wenn man weiss, wo. Und das Schönste ist die Vorfreude darauf.

«Schatz, darf ich mir was wünschen?» Kaspar lässt sein Buch sinken. «Verbringen wir unsere nächsten Ferien wie *«damals»* ...» «Damals», das muss ich ihm nicht erklären. Es wurde für unsere Familie zu einem Synonym für Verbundenheit. «Genau so?», fragt er. «Na ja... Vielleicht ohne die Wahnsinnsaktion der Kids, nachts allein auf dem See zu rudern, um den Vollmond am Wasser zu erleben.» Kaspar lacht auf.

Drei bange Stunden konnten wir seine, meine und die Kinder unserer Freunde nirgends im Ferienhaus finden. Auch nicht in der familiären und überschaubaren Hotelanlage. Schön war unsere Unterkunft – mit Plätzen, wo sich jeder mal zurückziehen konnte. Und einer grossen Küche, die sich zum Garten öffnete. Aber wir nutzten sie nicht oft – da im Hotel so sensationell österreichisch gekocht wurde. Die Rasselbande kehrte erst spät, laut singend, zurück. Mein Sohn war gerade mal sechs Jahre alt. Kaspars Tochter Sara vielleicht dreizehn.

«Wen sollen wir noch mitnehmen – abgesehen von unserem bunten Haufen?», frage ich ihn. Er plädiert sofort für die «alte Truppe». Christoph müsse unbedingt mit. Er und Kaspar waren oft stundenlang mit dem Velo unterwegs, bis in die Berge. Immer kamen sie entspannt und gut gelaunt zurück. Christoph und seine zwei Kinder also. Dazu Saras Freund und die beste Freundin meiner Tochter Hannah.

«Und Ruth ...», das war klar: Ich und meine Freundin Ruth samt Malstaffeleien. Sonst wären das keine Ferien. «Wie wäre es, wenn wir meine Tante mitnehmen? Falls wir unsere Ferienwohnungen wieder bekommen. Die ist barrierefrei ...»

Die Idee bereitet ihm Freude. Sogleich sendet er dem Hotel eine Anfrage. Wir waren in New York und Australien – aber nichts war für unsere zusammengewürfelte Familie so bereichernd wie das «Damals». So hatten es die Kinder genannt, da waren wir gerade drei Wochen zurück zu Hause. «Damals» hiess einundzwanzig Tage gemeinsam, für sich sein oder mit irgendwem aus der Gruppe: zum See, in die Berge, Konzert für die Alten, Dorffest für die Teenies, Sport und die Staffelei.

Im Juli – sogleich kommt die Antwort von Maria, der Hotelchefin – da seien noch Ferienwohnungen frei. Und sie freue sich riesig, uns wiederzusehen. Dass sie sich noch gut an uns erinnere: an die Vollmondfahrt der Kinder und an das Abenteuer am Berg, als überraschender Nebel kam und Kaspar, Sara und ich in der Alphütte einkehren mussten. Diese Nacht werde ich nie vergessen: der Beginn einer Annäherung der Patchworkfamilie. Auch Maria habe ich nicht vergessen. Eine weltoffene, belesene Frau, mit der man gerne Kaffee trinkt, bei der man für diese drei Wochen fast zur Familie gehört.

«Du ...», sagt er leise, «das ist ein verdammt schöner Wunsch ...» Das findet am nächsten Tag auch der Rest der Truppe. Nicht einmal vierundzwanzig Stunden später ist die Zeit unseres entspannten Miteinanders gebucht.

SPRUNG IN DEN WEISSENSEE



Erlebniserien für Klein und Gross

Worauf freut sich eine Familie am meisten? Genau, auf Familienferien mit gemeinsamen *Erlebnissen, Entspannung, Spiel, Spass und Aktivität*. Ohne Stress und Pflichttermine, einfach nur glücklich und unbeschwert zu sein. Unsere Empfehlungen.



BRANDNERTAL

Ein gutes «B» kommt selten allein. Nahe Bludenz liegt das Brandnertal mit den Ortschaften Brand, Bürs und Bürserberg. Kein Wunder, dass Familien in der Vorarlberger Region richtig bunte Familienferien zelebrieren. www.brandnertal.at



SONNENPLATEAU MIEMING & TIROL MITTE

Zurück zu den Wurzeln, weg von TV, Computer und Handy, rein in die Natur. Jede Menge Abenteuer und Spass sowie ein Rucksack voller Überraschungen bieten Familienferien an einem der schönsten Flecken Tirols. www.sonnenplateau.net



KLEINWALSERTAL

Geht nicht gibts nicht im Kleinwalsertal. Selbst das Wandern und einfache Klettertouren werden zum Kinderspiel. Das flauschige Murmeltier «Burmi» motiviert die Kleinsten zu Höchstleistungen. Erfahrene Guides begleiten die ganze Familie in die wunderbare Bergwelt. www.kleinwalsertal.com



TUX FINKENBERG

Frische Höhenluft, prickelndes Quellwasser, sattgrüne Alpwiesen und imposante Berggipfel. Das ist Tux-Finkenberg im Zillertal. Attraktive Rahmenprogramme sorgen für funkelnde Kinderaugen und erlebnisreiche Familienferien. www.tux.at



REGION VILLACH – FAAKER SEE – OSSIACHER SEE

Italien und Slowenien sind nicht weit. Auch das macht die Region Villach im Bundesland Kärnten so einzigartig. Fantastische Landschaften und ein spannender Kulturmix laden zu unvergesslichen Familienferien. www.region-villach.at



4* S LEADING FAMILY HOTEL & RESORT ALPENROSE, LERMOOS

Wenn sich Mama und Papa mit ihren Kindern einen Ferienwunsch der Superlative ausmalen, dann könnte ein Bild entstehen, das dem Hotel Alpenrose nahekommt. Hier gibt es einfach alles. www.hotelalpenrose.at



4* UND 4* S LEADING FAMILY HOTELS & RESORTS LÖWE & BÄR, SERFAUS

Die Gleichung ist simpel: Happy Kinder = Happy Eltern. Die Tiroler Partnerhotels Löwe und Bär machen sie zum Programm und überzeugen mit Spiel, Spass und Services auf Topniveau. Luxusferien für die ganze Familie. www.loewebaer.com



4* FAMILIENHOTEL FURGLER, SERFAUS

Das Grosi und der Grossvater sind dabei. Und wie! Das Hotel im Zentrum von Serfaus bietet neben tollen Kinderangeboten auch Raum für Entschleunigung, Genuss und Gemütlichkeit. Zweisamkeit oder Familientrubel – in diesen Ferien findet sich für alles Zeit. www.furgler.at



NAUDERS

Ob Rittertag, Goldwaschen, Segway-Tour oder Enduro-Trail-Nachmittag: Ferienabenteuer in Nauders klingen nicht nur gut, sie haben es auch wirklich in sich. Hier geht richtig die Post ab. www.nauders.com



4* S FAMILIENRESORT ELLMAUHOF – DAS FERIENGUT, SAALBACH

Imitten der Salzburger Bergwelt bietet das Familienresort Ellmauhof alle Zutaten für unvergessliche Ferien. Dazu zählen u. a. Minibauernhof, Streichelzoo, Ponyreitschule, Erlebnishallenbad oder Vitalwelt mit Spa. www.ellmauhof.at



ÖTZTAL

Wo Schneemensch Ötzi einst einsam seine Runden drehte, ist heute familiäre Gemeinsamkeit Trumpf. Ob Wandern, Klettern, Biken oder Relaxen: Ferienattraktionen für alle Altersklassen sind im Ötztal Programm. www.oetztal.com



PITZTAL

Er versprüht Kraft und etwas Magie, der Duft der Zirbe (Arve). Die edle Baumart wird auch «Königin der Alpen» genannt und gehört zum Pitztal, ebenso wie Familiensommerferien der unbegrenzten Möglichkeiten. Woche für Woche locken vielseitige Aktivitätsprogramme. www.pitztal.com



4* GEIGERS POSTHOTEL, SERFAUS

Oft versprochen, hier gehalten: Erholung, Genuss und Aktivität für jede Generation. Das Posthotel bietet Familienferien, die Nähe und Unabhängigkeit zwischen Eltern und Kids perfekt harmonisieren. www.post-serfaus.at

Im köstlichsten Eck Kärntens

TEXT: MICHAELA SCHWARZ

Eine Fahrt in die *erste Slow-Food-Travel-Region* der Welt ist eine Reise *zu traditionellem Handwerk* – und zu Produzenten, die erkannt haben, dass man für wahren *Genuss vor allem eines braucht: Zeit*.

Ich bin auf dem Weg ins Kärntner Gail- und Lesachtal und damit in die erste «Slow-Food-Travel-Region» der Welt. Dort scheinen die Menschen erkannt zu haben, dass man sich zum Genießen Zeit nehmen sollte – und dass man diese Zeit auch schon den Produkten bei ihrer Herstellung geben muss, damit sie reifen und zur Vollendung gelangen können.

Hans Steinwender ist einer von diesen Menschen, die sich ganz der verantwortungsvollen Produktion hochwertiger Spezialitäten aus der Region verschrieben haben. Inmitten des blühenden Gartens rund um den «Lerchenhof» erzählt er mir, was seinen Gailtaler Speck so besonders macht. Zum Füttern der Schweine wird Heu aus eigenem Anbau verwendet – mit einer kleinen Besonderheit: «Schon die Oma hat gesagt, tu' mehr Klanach zum Futter dazu!», schmunzelt Steinwender. «Du wirst sehen, das macht das Fleisch sämiger.» Unter Klanach versteht man die vielen kleinen Blumen, die bei der Heuernte mitgeschnitten werden. Sie geben dem Futter der Tiere mehr Aroma. Inzwischen steht ein Teller mit verschiedenen Specksorten vor mir, hauchdünn aufgeschnitten. Der Chef des Hauses empfiehlt mir folgendes Genussritual: Mit dem weichen, fast cremigen Wurzelspeck beginnen, gefolgt vom würzigeren Gailtaler Speck. Krönendes Finale ist der Weinspeck, der bis zu sieben Jahre reifen darf, bevor er angeschnitten wird.

Wer in der Genussregion Gailtal unterwegs ist, kommt um Sissy Sonnleitners Restaurant in Kötschach-Mauthen nicht herum. In ihrer Genusswerkstatt bereiten wir gemeinsam Schafkäsebällchen im Spinatmantel zu. Ebenfalls spürbar ist ihre Begeisterung für die regionale Küche: Die Natur bringt in dem Dreiländereck von Kärnten, Slowenien und Italien so viele Schätze hervor, dass man aus dem Vollen schöpfen kann. Ein wenig argwöhnisch stand sie anfangs der veganen Küche gegenüber, die ihre Tochter Stefanie ihr nahegebracht hat. Heute ist sie überzeugt von dieser Ernährungsweise und sieht sie als perfekte Ergänzung zu den traditionellen Gerichten: «So viele neue Rezepte und Gewürze – eine echte Bereicherung.»

Apropos Gewürze: Sissys Schwester Inge Daberer hat sich ganz auf die Kräuterkunde spezialisiert. Im Kräutergarten des Biohotels Daberer lässt sie mich in diese faszinierende Welt eintauchen. Unnötig zu erwähnen, dass ich von vielen der Pflanzen, die wir für den Salat pflücken, noch nie gehört habe: Wasabi-Raute, Hirschzungenwegerich, blaue Wegwarte oder Sommerportulak beispielsweise. Auch einige der kleinen roten Früchte vom Erdbeer-Spinat kommen in das farbenprächtige Kräuterschüssel. In Scharen strömen die Gäste zu Inge Daberer, um mit ihr gemeinsam Kräuterbaguette zu backen oder einen Sirup anzusetzen. Nur ein winziges Problem gibt es zurzeit: «Dass ich meine kleine Kräuterschere nicht finde», seufzt sie, «ist für mich genauso schlimm, wie wenn andere ihren Lippenstift nicht finden.»

SISSY UND STEFANIE SONNLEITNER
TELLER MIT VERSCHIEDENEN SPECKSORTEN
INGE DABERER IM KRÄUTERGARTEN

Regionale
Spezialitäten
degustieren oder
selbst herstellen
in der ersten
*Slow-Food-Travel-
Region der Welt.*



SIEBEN FRÜCHTE AUS DER GENUSSREGION ÖSTERREICH

FEINES AUS DER REGION

Leithaberger Edelkirsche · Pielachtaler Dirndl ·
Oststeirischer Apfel · Stanzer Zwetschke ·
Wachauer Marille · Mostviertler Mostbirn ·
Wienerwald Elsbeere

www.genuss-region.at



Wettbewerb und *kostenlose Prospektbestellung*



1 Woche Sommerferien *im Zillertal gewinnen.*

Gewinnpreis

- 7 Nächte für 2 Erwachsene und 1 Kind in der Junior-Suite mit Verpflegung «Alles Inklusiv – Alkoholfrei» im 4* S alpina Lifestyle Hotel in Fügen
- inklusive 6-Tages-Zillertal-Activcard
- einlösbar: 25. Mai bis 5. November 2017 (Zillertal Activcard nur bis 8. Oktober gültig)

Traditionsbewusstsein und Lifestyle: Das «alpinahotel» vereint beides inmitten einer herrlichen Alpenwelt. Dafür wurden dem Hotel 4 Sterne Superior verliehen – aber auch für die Spitzenküche, den Service und das Freizeitangebot.

Fügen ist im Sommer immer einen Besuch wert: Wandern, Biken, Golfen, actionreicher Funsport oder abwechslungsreiche Ausflüge in die Umgebung – alles ist möglich.

alpinahotel****S

6263 Fügen, Österreich, info@alpina-zillertal.at
www.alpina-zillertal.at

Unten aufgeklebte Karte ausfüllen und einschicken oder auf to.austria.info/sommerwettbewerb teilnehmen.
Teilnahmeschluss: 25. Mai 2017



PROSPEKTBESTELLKARTE SCHON VERGRIFFEN?

Über so viel Interesse am Ferienland Österreich und an unserem Wettbewerb freuen wir uns!

Sollte unsere Bestellkarte hier nicht mehr aufgeklebt sein, kontaktieren Sie für Ihre Prospektwünsche oder Ihre Ferienberatung bitte unseren Ferienservice. Die Kontaktdaten finden Sie gegenüber.

An unserem Wettbewerb können Sie gerne auch auf to.austria.info/sommerwettbewerb teilnehmen.

Sehnsucht nach Ferienglück

Wir informieren Sie gerne!



Sie sind auf der Suche nach einzigartigen Ferienerlebnissen in Österreich? Informationen und Tipps für Ihre Ferienplanung sowie Broschüren zum Download finden Sie auf www.austria.info, dem offiziellen Reiseführer der Österreich Werbung. So werden Sie bei Ihrer Reise dort ankommen, wo Ferienglück Wirklichkeit wird.



Ferienstservice der Österreich Werbung

@ ferien@austria.info

www austria.info



austria.info/facebook



youtube.com/austria



steller.co/visitaustria



instagram.com/visitaustria



apps.austria.info

#FEELAUSTRIA

die lassen
wir uns treiben
Leichtigkeit



Österreich

ankommen
und aufleben